

Schrotkugel in die Hand geschossen und dabei so verletzt, daß er ärztliche Hilfe suchen mußte.

Heute früh wurden zwei Burschen von 15 und 16 Jahren gefänglich eingezogen, welche einer auf der Frankfurter Straße in einem Gasthose wohnenden Handelsfrau aus deren Geldtasche eine Summe von 150 Thalern entwendet hatten. Das Geld ist bis auf 30 Thaler, welche Summe die Burschen verschenkt haben und bis jetzt nicht herbeizuschaffen gewesen ist, wiedererlangt worden. →

Verschiedenes.

Leipzig, 20. April. (IV. Meßbericht.) In dieser Woche entwickelte sich in Bezug auf die Rauchwaren die Messe vollständig und wurden fast sämtliche Fische 10 Proc. unter, Steintarder und Stiffe 10 Proc. über den Kostenpreis verkauft, während Baumtarder, minder beliebt, noch lagern. Nach Kägen aller Art war lebhafteste Frage und wurden davon viel für Griechenland, Amerika und Frankreich genommen; dagegen stoch es mit Dachsen und Ottern. Das polnische Geschäft ist gänzlich todt und haben die Käufer äußerst wenig gekauft. Die Griechen aber blieben lebhafteste Käufer für alle ihre Artikel und mögen von ihrem Hauptartikel, Landfische, wohl 40,000 Stück genommen haben; für Rußland wurden circa 30,000 Stück genommen. Sehr vernachlässigt war die Frage für Amerika in Zobel und Nerzen, desto bedeutender der Umsatz in Bisam und wird dieser Artikel, außer für Amerika und England, nach allen Weltgegenden versandt. Im Ganzen war die Pelzwaarenmesse schwach und der Umsatz macht nicht die Hälfte der vorjährigen Ostermesse aus. Die russischen Pelzwaarentransporte werden erst Anfang der Zahlwoche erwartet und sind die Aussichten für den Verkauf der verschiedenen Artikel nicht ungünstig. Schweinsborsten in feinem Sorten vergriffen sich zu höhern Preisen bald und blieben gesucht, geringere ebenfalls angenehm, bedingen selten mehr als den vorigen Preis. (Dr. J.)

* Leipzig, 22. April. Zur Ergänzung unserer gestrigen Notiz, den in Lindenau (nicht Gohlsis, wie irrthümlich berichtet) verübten Versuch der Tödtung einer Einwilligenden (Artikel 157 des Strafgesetzbuchs) beziehentlich Selbstmordsversuch betreffend, können wir heute Folgendes mittheilen. Der Schuhmachermeister Johann Gottlob Eduard Frenzel, aus Schladebach bei Magdeburg gebürtig, ist 40 Jahre alt und hält sich, von seiner Frau geschieden,

mit seinem elfjährigen Sohn seit Mitte v. Jrs. in Lindenau auf. Er ist ein dem Traute sehr ergebener, arbeitscheuer Mensch. Im vorigen Jahre lernte er die unverehelichte Theresie Steinert aus Ruppertsdorf kennen. Diese führte ihm zeitweise die Wirthschaft hatte sich aber später nach hier gewandt. Am vergangenen Sonntag hatte sie Frenzeln in seiner Wohnung wieder aufgesucht und ihm angeblich erklärt, daß sie sich das Leben nehmen wolle, was sie bereits zwei uneheliche Kinder (von 5 Jahren und von 10 Wochen) habe und von ihren Angehörigen verstoßen, befürchten müsse den Heimathsbehörde zur Last zu fallen. Frenzel will anfänglich ihren Vorsatz zu bekämpfen gesucht, als ihm das aber nicht gelungen, in den Morgenstunden des 20. d. Mts. der Steinert auf deren unbrüchliches Verlangen die 2 Zoll lange und 1/4 Zoll tiefe Schnittwunde in der Beugung des linken Armes in der Absicht der Tödtung mittels seines Rasirmessers beigebracht haben. Erst als die große Blutmasse gesehen, will er ebenfalls den Entschluß gefaßt zu tödten gefaßt haben, nachdem er zuvor auf den Tisch einige Worte des Abschiedes an sein „geliebtes Mädchen“ daselbst geschrieben. Die Steinert ist also nicht seine Geliebte, wie die D. Ztg. wissen will. Während die Steinert durch den großen Blutverlust gefährlich krank darniederliegt, erscheinen die Verwundungen Frenzels an beiden Armen weniger gefährlich, da nur Hautvenen durchschnitten sind. Er ist bei völliger Besinnung und zuvörderst bis zu seiner Wiederherstellung in das hiesige Jacobshospital geschafft worden.

Leipzig, 22. April. Gestern früh wurden die Pferde des von Delitsch kommenden Omnibus in der Gegend von Wiederitzsch und gingen mit dem Wagen durch, wurden jedoch nach einiger Zeit durch Anfahren des letztern an eine Pappel zum Stehen gebracht. Bei dem heftigen Anprall wurde der Kutscher (Wendisch) vom Boode geschleudert und es lief derselbe aus Furcht vor einer Zurechtweisung davon, ist auch bis jetzt noch nicht eingetroffen.

— Gestern Abend in der sechsten Stunde bemerkte man von den Thürmen unserer Stadt ein Feuer in der Gegend von Lanch. Es ist das Keil'sche Gut in Eradefeld sammt Stallung und Scheunen niedergebrannt. Wie man vernimmt soll das Schadenfeuer durch unvorsichtiges Gebahren mit Streichhölzchen seitens eines Dreschens entstanden sein. Von hier aus ging eine 25 Mann starke Section der hier garnisonirenden Jäger sofort nach Eradefeld zur Hülfleistung ab. (D. A. Ztg.)

Leipziger Börsen-Course am 22. April 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>		
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	100 1/2	100 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	76 1/2	—
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
- kleinere	3	—	do. III. - do.	4 1/2	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—
- 1855 v. 100	3	89 1/2	do. IV. - do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
- 1847 v. 500	4	100 1/2	Aussig-Teplitzer	5	—	Berliner Disconto-Commandit	—	—
- 1852, 1855,	4	100 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	Anth.	—	—
- 1858, 59, 62, v. 500	4	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
à 100	4	100 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	pr. 100	—	—
Action der ehemaligen	—	—	Brünn-Rossitzer	5	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—
S.-Schles. Eisenb.-Co.	—	102 7/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
à 100	4	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	86 3/4	pr. 100	—	—
K. S. Landrenten-			Graz-Köflacher in Courant.	4 1/2	86	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—	—
briefe			Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	100 fl.	—	—
v. 1000 u.	3 1/2	93 3/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
500	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	pr. 100	—	—
kleinere	3 1/2	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	pr. 100	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine			do. II. do.	4	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	100	—
v. 500	4	—	Mains-Ludwigshafen.	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100	4	100 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr.			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	à 500 Mark-Beo. pr. 100	—	—
100	4	100 1/2	do. II. - 4 1/2	—	—	Mk.-Beo.	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe			do. III. - 4	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo.	—	—
v. 500	3 1/2	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
- 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Hannoversche Bank à 250	—	—
- 500	3 1/2	—				pr. 100	—	—
- 100 u. 25	3 1/2	—	Eisenbahnactien			Leipziger Bank à 250 pr.	—	—
do. - 500	4	100 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	87 1/2	—	100	—	135 1/2
- 100 u. 25	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Lübeck. Commerz-Bank à 200	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Aussig-Teplitzer	4	—	pr. 100	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Berlin-Stett. à 100 u. 200	—	—	pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Chemn.-Würschn.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
v. 1000, 500, 100	4	100 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	pr. 100 fl.	84 1/2	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Köln-Mindener	—	—	Rostocker Bank à 200 pr.	—	—
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	Leipzig-Dresdner	—	267	100	—	—
do. do. v. 100	4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	37	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			do. - B. à 25	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
v. 1000 u.	3	96 1/2	Magdeb.-Leips. à 100	250	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. .	—	—
500	3	—	Magdeb.-Leips. Litt. B.	98 3/4	—	Thüringer Bank à 200 pr.	—	—
kleinere	3	—	Mains-Ludwigshafen.	—	—	100	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	Weimariische Bank à 100	—	—
v. 1000 u.	3 1/2	—	- B. à 100 - do.	—	—	pr. 100	92	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringische	124 1/2	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71						
do. Loose v. 1854	4	—						
do. Loose v. 1860	5	83 3/4						